



BORKAU.

19 21-8

# BORKAU.

PROVINZ SCHLESIEN. — REGIERUNGS-BEZIRK LIEGNITZ. — KREIS GLOGAU.

---

Das Rittergut Borkau mit dem anstossenden Dorfe Sabor liegt in dem schwarzen Winkel eines der fruchtbarsten Landstriche des Glogauer Kreises, eine kleine Meile von der Kreisstadt und Festung Glogau. Dahin führt eine mit Obeläusern besetzte Chaussee, von welcher man zur linken Seite den Ueberblick des freundlichen Oderthales, zur rechten Seite die bewaldeten Garkauer und Oblescher Anhöhen nicht aus dem Auge verliert. Das herrschaftliche Haus erblickt man erst nach der durch alte Linden beschatteten, nach den Garten- und Park-Anlagen führenden Einfahrt.

Das grösste Verdienst um die Verschönerung Borkau's hat sich der im Jahre 1836 verstorhene Königlich Antarrath Lucas erworben. Die in der musikalischen Welt bekannten Meister Schlick, Schmal und Ueber hatten dieselben ihren Musensitz aufgeschlagen. Vor dem Antarrath Lucas besass dieses Gut die Gräfin Constantine von Kayserling geborne von Kalkreuth, auf welche es im Jahre 1798 aus der von Ehrenschild'schen Familie übergegangen war.

Nach dem Tode des Antarrath Lucas wurde Borkau

von dem verstorbenen Königlich Preussischen Gesandten am Russischen Hofe August von Liebermann erworben. Von den von Liebermann'schen Erben erwarb es der jetzige Besitzer der Königl. Geheime Commerzien-Rath Lehfeldt im Jahre 1850, welcher späterhin das angrenzende Kirchdorf Weiskolz dazu erworben, dies jedoch für seinen zweiten Sohn Leonhardt Lehfeldt bestimmt hat. Borkau hat ein Areal von 2000, Weiskolz ungefähr 1100 Morgen und bildet dadurch einen für den schwarzen Winkel grösseren Complexus.